Die Junioren sind das Problem

Migranten haben nach ihrer Ankunft im Seeland **eigene Fussballvereine** gegründet – so entstanden etwa der FK Sloga, HNK Zagreb oder das heutige Besa Biel. Alle haben ein gemeinsames Problem: Keine Juniorenbewegung.

LINO SCHAEREN

Besa Biels Arben Karakushi (Nr. 5) und Abidin Arsllani (weisse Nr. 13) im Luftkampf mit Nidaus Captain Michael Weber. Bild: Peter Samuel Jaggi

Sport soll Migranten die Möglichkeit zur Integration in die Gesellschaft bieten. Schweizer Freunde finden und die Sprache lernen sind dabei nur zwei wichtige Argumente. Dies funktioniert in der Zwischenzeit im Fussball bereits relativ gut. Verschiedene Vereine der 3. Liga im Seeland zeigen aber, dass es auch anders geht. Migranten formieren sich – und gründen kurzerhand ihren eigenen Fussballverein. So zum Beispiel geschehen im Jahr 1984. Serben gründeten in Ipsach den FK Sloga.

Sportlicher Aufstieg

«Sloga» ist Serbisch und bedeutet «Zusammenhalt». Darauf legt die Vereinsführung noch heute grossen Wert. Allerdings hat sich der Verein in eine Multi-Kulti-Truppe verwandelt. Serbien spielen mit Türken, Albanern, Kroaten, Kamerunern und einigen Schweizern zusammen. Umgangssprache in den Mannschaften ist auf dem Ipsacher Erlenwäldli Deutsch.

Noch vor zwei Jahren spielte der FK Sloga in der 5. Liga. Mit dem Aufstieg in die 4. Liga begann dann der sportliche Aufschwung. Sloga marschierte durch, startete vor wenigen Wochen zum ersten Mal in der 3. Liga – und das erfolgreich. Aus vier Spielen resultierten bislang sieben Punkte. «Wir hoffen auf weitere drei am Wochenende gegen Rüti», sagt Vereinspräsident Ljubisa Djokic. Weit zurück liegt der Aufsteiger hingegen in der Fairplay-Wertung. Dort kassierte Sloga bereits deren 20 Strafpunkte.

Der ursprünglich serbische Verein stellt drei Mannschaften. Das zweite Team spielt in der 5. Liga, zudem spielt eine Equipe unter dem Namen FK Sloga in der Nationalliga B des Schweizer Futsal. Eine Juniorenabteilung? Fehlanzeige – und damit steht Sloga nicht alleine.

Aufstieg nicht möglich

«Wir haben es einmal probiert, aber es hat nicht funktioniert», erklärt Djokic. Sloga will nun 2012 noch einmal einen Versuch starten, eine Nachwuchsmannschaft zu stellen, «ich weiss aber nicht, ob das funktioniert». Es sei schlicht schwierig, eine Gruppe Kinder über längere Zeit zusammenzuhalten.

HNK Zagreb spielt auf demselben Spielfeld wie der FK Sloga. Die beiden Mannschaften haben aber nicht nur das Ipsacher Erlenwäldli gemeinsam. Auch Zagreb stellt zwei Aktivmannschaften, eine in der 3. Liga, die andere in der 5. Liga. Zudem betreiben auch die Kroaten keine Nachwuchsarbeit. Das könnte für die Vereine vor allem im Falle eines Aufstiegs in die regionale 2. Liga zum Problem werden. Denn da besagen die Auflagen des Verbandes, dass Junioren ausgebildet werden müssen. Wäre Besa Biel, die albanischstämmige 3.-Liga-Mannschaft vom Längfeld, vergangene Saison tatsächlich aufgestiegen, hätte Achim Faul, Präsident des Seeländer Fussballverbandes, ihr ein Jahr Zeit gegeben. «Ist nach einem Jahr keine Juniorenmannschaft gemeldet, gibt es einen Zwangsabstieg, da mache ich keine Ausnahmen», sagt Faul.

Azzurri als gutes Beispiel

Die Seeländer Fussballvereine basieren praktisch allesamt auf dem Nachwuchssystem. Vermehrt beginnen die Klubs, eigene Junioren in die Aktivmannschaften einzubauen, um die Nachhaltigkeit zu sichern. Dass sie auch für die Vereine ohne Juniorenmannschaften ausbilden, stösst vielen sauer auf.

Dass es auch anders geht, beweisst das Beispiel Azzurri Biel: Die Italo-Bieler haben zehn Juniorenteams gemeldet, darunter A- und B-Junioren in der Coca-Cola-Junior-League.

INFO: Kommentieren Sie das Geschehen auf den regionalen Fussballplätzen im neuen Fussball-Blog auf unserer Homepage.

Seeländer Migranten-Teams

Mannschaften im Seeland, die vor allem aus Migranten bestehen:

3. Liga:
Besa Biel (Längfeld 2, früher KF Rinia und FC Ceneri, Fusion vor einem Jahr), Sloga (Erlenwäldli Ipsach), Zagreb (Erlenwäldli Ipsach), Azzurri Biel (Champagne)

4. Liga:
FC Bosnjak (Erlenwäldli Ipsach), Iberico Biel (Längfeld 2), zweite Mannschaft Azzurri Biel, zweite Mannschaft von Besa Biel

5. Liga:
Zweite Mannschaften von: Sloga, Iberico, Zagreb

(lsg)

Moderner Fünfkampf

Belinda Schreiber scheitert deutlich

Si. Wie bei der EM verpasste die Seeländerin Belinda Schreiber auch bei der WM im Modernen Fünfkampf in Moskau den Einzug in den Final der besten 36. Die Olympia-Elfte von Peking erreichte in ihrer Halbfinal-Gruppe nur Rang 28. Für einen Finalplatz fehlten ihr über 200 Punkte.

Die zehnfache Schweizer Meisterin aus Bargen erwischte in der russischen Kapitale keinen guten Tag. Im Fechten setzte es zum Teil knappe Niederlagen ab. Im Schwimmen wuchs sie als 16. ebenfalls nicht über sich hinaus. Und im Combined Event (3000-m-Lauf mit 3x5 Schuss aus der Laserpistole) hatte sie Probleme mit dem für sie ungewohnten roten Scheibenhintergrund. «Dabei habe ich mich sehr intensiv vorbereitet und hatte ein gutes Gefühl», sagte Schreiber nach dem missglückten Halbfinal.

Im Vergleich mit ihren Konkurrentinnen ist sie aber alles andere als Profi. Neben einem 50-Prozent-Pensum als Ingenieurin und dem Haushalt erledigt sie noch das Verbandssekretariat von Pentathlon Suisse.

Moskau. Weltmeisterschaften. Frauen. Halbfinals. Gruppe A: 1. Leila Gyenesei (Un) 4128. 2. Julia Kolegowa (Russ) 4127. 3. Miao Yi Hua (China) 4126. Ferner: 28. Belinda Schreiber (Sz) 3820, damit ausgeschieden. - Gruppe B: 1. Anastassja Prokopenko (WRuss) 4184. 2. Adrienne Toth (Un) 4183. 3. Elodie Clouvel (Fr) 4182.

Xenia Knoll bestätigt ihre Form

Xenia Knoll hat die Verhältnisse an den Bieler **Tennismeisterschaften** eindrücklich klargestellt. Im Final bezwang sie Jil Teichmann vom Swiss Tennis B-Kader 6:0, 6:1.

LINO SCHAEREN

Ein Lächeln hier, ein Handschlag da. Xenia Knoll kennt praktisch alle anwesenden Zuschauer. Oder zumindest alle kennen sie. Es ist bereits Knolls fünfter Final an den Bieler Tennismeisterschaften – und es soll auch ihr fünfter Sieg werden. Gegnerin ist die erst 13-jährige Jil Teichmann, U14-Schweizer-Meisterin und Mitglied des Swiss Tennis B-Kader.

Dass Teichmann gegen die erfahrene Lysserin eine Chance hat, glauben die wenigsten. Umso überraschender ist es, wie die Aussenseiterin in den ersten drei Games mithält. Gewinnen kann sie aber dennoch keines davon und dann geht es plötzlich schnell: Knoll schaltet einen Gang höher, serviert viel härter als ihre Gegnerin, spielt longline, kurz cross und Stoppbälle, dass es Teichmann fast schwindlig wird. 6:0 geht der erste Satz zwischen den beiden Linkshänderinnen zu Ende und über den Ausgang der Partie rätselt nun niemand mehr. Alleine schon die Körpersprache der beiden Spielerinnen sagt alles aus: Während Knoll zügig und aufrecht über den Platz schreitet, sich selber immer wieder anfeuert, hadert Teichmann mit sich selber.

So gut wie nie zuvor

Als das Swiss-Tennis-Nachwuchstalent das erste Game der Partie gewinnen kann, steht es schon 0:6, 0:5 aus ihrer Sicht. Es sollte ihr erstes und letztes Game an diesem Abend sein. Nach 67 Minuten macht Knoll bei eigenem Aufschlag den Sack souverän zu. Allzu viel Energie hat die Favoritin im Final nicht verbraucht. «Ich fühle mich grossartig», sagt die Lysserin nach ihrem Sieg. Nicht nur, weil sie in Scheuren erneut Bieler Meisterin wurde. Auch, weil sie die schwierige Phase mit langer Krankheit (das BT berichtete) nun endgültig hinter sich lassen konnte. Knoll ist in der Weltrangliste nach einigen Erfolgen an internationalen Turnieren so gut klassiert wie nie zuvor (551) und schaut nun vorwärts, freut sich auf die nächste Qualifikation, an einem Turnier in Frankreich.

Am 2. September feierte die beste Seeländer Tennisspielerin ihren 19. Geburtstag. Da sie vor einem Jahr nicht wirklich Zeit fand, ihr Erwachsenwerden zu feiern, geht es nun heute mit Freunden nach Zürich, um nachzuholen, was sie verpasste.

Bereits nächsten Mittwoch wird die Linkshänderin dann wieder in einem Flugzeug sitzen. Ziel: Belgrad. Eine Woche wird sie in ihrer Heimat trainieren, bei ihrer Familie wohnen und – das ist am wichtigsten – ihr Idol Novak Djokovic live im Davis-Cup verfolgen können.

Die Gewinner der Bieler Meisterschaft

- Verschiedene Junioren- und Elite-, sowie Doppel-Konkurrenzen wurden bereits vergangene Woche zu Ende gespielt.
- Wegen Terminkollisionen der Spielerinnen Xenia Knoll und Jil Teichmann fand der Final der Frauen erst gestern statt.
- **N1/R5 Männer:** Andreas Maurer (Dreisatz-Finalsieg über den Seeländer Vincent Lovens)
- **N1/R5 Frauen:** Xenia Knoll (Zweisatz-Finalsieg über Jil Teichmann)

(lsg)

Beeindruckend: Xenia Knoll räumte an der Bieler Meisterschaft alles problemlos weg, was ihr in den Weg gestellt wurde. Bild: Tobias Anliker/a

NACHRICHTEN

Billard: Jungo bezwingt Chinesen

Si. Der Bieler Dimitri Jungo und sein Partner Ronald Regli haben an der Team-Weltmeisterschaft in Manila gegen die topgesetzten chinesischen Titelverteidiger Li He-Wen und Fu Jian-Bo einen 8:4-Sensationssieg realisiert. Im Achtelfinal gegen Schweden erlitten die Schweizer Pool-Billardspieler allerdings einen Rückschlag und schieden mit 6:8 aus.

FUSSBALL

1. LIGA

GRUPPE 2

1. Old Boys	4	4	0	0	8:2	12
2. Münsingen	4	3	1	0	8:2	10
3. Breitenrain	4	3	1	0	6:2	10
4. Grenchen	4	2	1	1	4:4	7
Baden	4	2	1	1	4:4	7
6. Zofingen	4	2	0	2	8:8	6
7. Zürich U-21	4	2	0	2	4:5	6
8. Serrières NE	4	1	1	2	8:8	4
9. Thun BeOb U 21	4	1	1	2	7:7	4
10. Schötz	4	1	1	2	8:9	4
11. Basel 1893 U-21	4	1	1	2	5:7	4
12. GC U-21	3	1	0	2	3:4	3
13. Dornach	3	1	0	2	5:7	3
14. Solothurn	4	1	0	3	3:6	3
15. Muttenz	4	1	0	3	6:10	3
16. Wangen b.O.	4	0	2	2	3:5	2

2. LIGA INTERREGIONAL

GRUPPE 3

Lyss - Etoile-Sporting Sa 18.00

1. Black Stars	4	3	1	0	11:2	10
2. Moutier	4	3	1	0	9:2	10
3. Therwil	4	3	1	0	7:3	10
4. Courtételle	4	3	0	1	9:7	9
5. Etoile-Sporting	4	2	1	1	6:5	7
6. NE XamaxU 21	4	1	3	0	7:3	6
7. Lyss	4	2	0	2	7:6	6
8. Porrentruy	4	1	1	2	10:9	4
9. Laufen	4	1	1	2	3:4	4
10. Allschwil	4	1	1	2	6:8	4
11. Oberdorf	4	1	1	2	3:6	4
12. Alle	4	1	0	3	6:12	3
13. Liestal	4	0	1	3	2:7	1
14. Franches-Mont.	4	0	0	4	2:14	0

2. LIGA REGIONAL

GRUPPE 1

Allmendingen - Büren So 10.15

1. Allmendingen	4	4	0	0	3 11:4	12
2. Wabern	4	3	0	1	7 7:5	9
3. Herzogenbuchsee	4	2	2	0	2 10:4	8
4. Büren a. A.	4	2	2	010	11:3	8
5. Konolfingen	4	2	0	2	5 6:6	6
6. Weissenstein Bern	4	2	0	2	6 9:8	6
7. Langenthal	4	2	0	2	8 12:12	6
8. Schönbühl	4	1	1	2	6 5:6	4
9. Interlaken	4	1	0	3	74:14	3
10. Rothorn	4	1	0	3	910:14	3
11. Kirchberg	4	0	2	2	8 3:6	2
12. Worb	4	0	1	3	9 3:9	1

GRUPPE 2

Tav./Tramelan - Diessbach Sa 16.00
Biel - Delémont Sa 17.00
Vicques 1 - Aarberg Sa 17.30
Bévilard-Malleray - Grünstern Sa 18.00
Bassecourt - Aegerten Brügg Sa 20.00

1. Develier	3	2	1	0	1 8:4	7
2. Aarberg	3	2	1	0	6 7:4	7
3. Delémont	3	2	1	0	7 9:5	7
4. Diessbach	3	2	0	1	2 3:4	6
5. Aegerten Brügg	3	1	2	0	9 7:1	5
6. Bassecourt	3	1	2	0	10 7:3	5
7. Vicques 1	3	1	1	1	4 5:7	4
8. Grünstern	3	1	0	2	9 5:8	3
9. Bévilard-Malleray	3	0	2	1	7 4:5	2
10. Tav./Tramelan	3	0	1	2	2 2:5	1
11. Biel	3	0	1	2	5 1:3	1
12. Boncourt 1	3	0	0	3	2 2:11	0

3. LIGA

GRUPPE 4

Aarberg - Schüpfen So 10.15
Sloga - Rüti b. Büren So 14.00
Lyss b - Wyler So 15.00

1. Wyler	4	3	1	0	5 13:2	10
2. AS Italiana	4	3	1	0	7 13:6	10
3. Schüpfen	4	3	0	1	2 7:6	9
4. Lyss b	4	2	2	0	5 11:4	8
5. FK Sloga	4	2	1	1	5 11:11	7
6. Zollikofen	4	2	0	2	3 7:11	6
7. Münchenbuchsee	4	2	0	2	5 9:11	6
8. Weissenstein Bern	4	1	1	2	4 9:7	4
9. Aarberg	4	1	0	3	1 6:13	3
10. Rüti b. Büren	4	1	0	3	3 7:7	3
11. Jegenstorf	4	1	0	3	5 6:9	3
12. Länggasse	4	0	0	4	0 3:15	0

GRUPPE 6

Orpund - SV Port 17:00
Nidau - HNK Zagreb 17:30
Täuffelen - Besa Biel 17:30
Ins - Lengnau 18:00
Lyss a - Bözingen 20:00
Pieterlen - Azzurri So 10.00

1. Lengnau	4	3	1	0	0 12:4	10
2. Pieterlen	4	2	2	0	6 11:5	8
3. Port	4	2	1	1	2 9:4	7
4. Orpund	4	2	1	1	2 9:7	7
5. Azzurri Biel	4	2	1	1	3 10:6	7
6. Ins	3	1	1	1	2 6:5	4
7. Besa Biel/Biel	3	1	1	1	6 7:6	4
8. Bözingen 34	3	0	3	0	3 3:3	3
9. Nidau	3	1	0	2	6 6:7	3
10. Lyss a	4	0	2	2	2 3:10	2
11. Täuffelen	4	0	2	2	5 2:10	2
12. HNK Zagreb	4	0	1	3	14 4:15	1

GRUPPE 7

Court - Aurore Biel Sa 17.00
Tavannes/Tramelan - Evilard Sa 18.00
La Neuveville-L. - Courtételle Mi 20.15

1. Val Terbi	3	3	0	0	4 3:0	9
2. La Neuveville	3	2	0	1	0 10:3	6
3. Aurore Biel	3	2	0	1	0 5:2	6
4. Courroux	3	2	0	1	1 6:2	6
5. Evilard	3	2	0	1	3 5:7	6
6. Courtételle	3	1	1	1	0 4:6	4
7. Courrendlin	3	1	1	1	1 5:5	4
8. Moutier	3	1	1	1	4 6:3	4
9. Tav./Tramelan	3	1	0	2	1 3:6	3
10. Court	3	0	2	1	1 4:8	2
11. Vicques 2	3	0	1	2	2 2:4	1
12. Rebeuvelier	3	0	0	3	2 1:8	0

FRAUEN 1. LIGA

Ostermundigen - Walperswil So 13.30